

KN 24.09.2011



Rassismus erfahrbar machen – und jetzt auch begehbar

Rassismus im Alltag erfahrbar machen soll die Skulptur „Doppelgesicht“. Sie wurde gestern im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Integrierenden Gemeinschaftsschule (ehemals Integrierte Gesamtschule) **Neumünster-Brachenfeld**

enthüllt. Zwischen Februar und Juni hatte sich der Kunstkurs des 12. Jahrgangs mit dem Thema beschäftigt. Neben der persönlichen Auseinandersetzung mit den vielfältigen Schattierungen von Rassismus ist eine Installation aus verschiedenen Metallen ent-

standen. Sie ist begehbar und vermittelt mit den beiden Kreisen, die wie ein Tunnel wirken, dem Begeher, wie erdrückt und klein er sich durch die wellenförmige Anordnung der Skulpturelemente – die für Rassismus stehen – fühlt.

Text/Foto Leng